

Diözesan-Informationen für Vorstandsmitglieder der Kolpingsfamilien im Bistum Passau

Diözesanversammlung am 17. Februar 2018

Fristgerecht über die KF-Vorsitzenden ist die Einladung zur Diözesanversammlung versendet worden. Mit dem Info-Interdienst erhalten alle Vorstandsmitglieder die Einladung in Flyer-Form zugesendet.

Schwerpunkt der Diözesanversammlung wird der Entwicklungsprozess „Kolping-Upgrade“ sein. In fünf Arbeitsgruppen beschäftigen sich die Delegierten mit den inhaltlichen Handlungsfeldern des Verbandes. Ein Höhepunkt ist der Gottesdienst zu Beginn, den Dompropst Msgr. Dr. Michael Bär zelebriert und bei dem wir das 10-jährige Amtsjubiläum von Diözesanpräsident Peter Meister begehen und gleichzeitig erhält Diözesan-Schatzmeister Manfred Kronschnabl offiziell die Stephanusplakette.

Am Nachmittag kommen die Gäste zu Wort. Wir freuen uns über die Anwesenheit von Bundessekretär Ulrich Vollmer sowie dem ehemaligen Vizepräsidenten der Handwerkskammer, Franz Greipl. Ebenso wird der Adolph-Kolping-Preis verliehen. Vorgeschlagen dazu sind die Kolpingsfamilien Burghausen und Markt. Mit dem Rechenschaftsbericht durch Diözesanvorsitzenden Gerhard Alfranseder endet die Diözesanversammlung.

Hinweis: Delegiertenstatus bitte mit dem Vorsitzenden abstimmen. Gäste aus den Kolpingsfamilien sind jederzeit willkommen!

Jahresprogramm erschienen

Alle Kolping-Haushalte erhielten das neue KBW-Bildungsprogramm zugesendet. Zwischenzeitlich sind auch die Einzelausschreibungen bis Juli freigeschaltet. Die anderen Ausschreibungen stehen bald zur Verfügung. Wir freuen uns über die große Resonanz. Familienwochenenden sind schon sehr gut gebucht und das Vater-Kind-Wochenende ist belegt.

Auf folgende Veranstaltungen machen wir besonders aufmerksam:

Bildungstage „55plus“ vom 19. bis 23. März 2018

Ort: Teisendorf, Kolping-Familienhotel Haus Chiemgau
Leitung: Rudi Krause (Burgkirchen/Alz)

Bildungswochenende „Werte“ vom 27. bis 29. April 2018

Ort: Lambach, Kolping-Familienhotel
Leitung: Kurt Köhnberger (Osterhofen)

Das Jahresprogramm wie auch die Einzelausschreibungen sind im auf unserer Homepage oder können in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Betriebswirte-Ausbildung startet wieder

Seit 2010 führt die Kolping-Akademie (KA) unter der Leitung von Diana Königseder das erfolgreiche Fernstudium „Prakt. Betriebswirt“ durch. Im November überreichten KBW-Vorstand Hildegard Forster und Bildungsbeiratsvorsitzender Gerhard Alfranseder den Absolventen ihre Zeugnisse. Bemerkenswert an diesem Kurs war, dass die Hälfte der Teilnehmer bereits über eine akademische Qualifikation verfügte und zur betriebswirtschaftlichen Kompetenzerweiterung das Fernstudium an der KA abschlossen. Im März startet wieder der neuer 18-monatiger Kurs.

Für nähere Informationen: **Infoabend am 23. Februar 2018** in Passau oder in der Kolping-Geschäftsstelle.

Kolping-Einrichtungen auf schwierigem Weg

Einen erheblichen Rückschlag mussten leider Kolping-Einrichtungen im Bistum Passau hinnehmen. Nach über 33-jähriger Trägerschaft schloss zum 31.08.2017 das vom Kolping-Bildungswerk und der KF Zwiesel getragene Kolpinghaus St. Gunther. Hintergrund dafür war die schlechte Bau-Substanz des dem Landkreis gehörenden Hauses. Die Sanierung war laut Baugutachten nicht wirtschaftlich, sodass ein Neubau den Landkreis erhebliche Mittel trotz Zuschüsse gekostet hätte. Deshalb musste der Landkreis notgedrungen das Angebot der Arbeiterwohlfahrt annehmen, die in Zwiesel eine Ferienstätte ähnlich wie Lambach betreibt, die während der Schulzeit nicht ausgelastet war. Durch die Betreuung der Blockberufsschüler konnte die AWO nun einen Synergieeffekt erzielen. Das Personal wurde von der AWO komplett übernommen. Die Einrichtung wird zur Zeit abgewickelt und anschließend der Verein liquidiert.

Ein ähnliches Schicksal trifft das Kolping-Haus für das Leben. Wie bereits bei der Mitgliederversammlung am 24. Juli 2017 erörtert, wollte der Vermieter der Kindertagesstätte die Miete derart erhöhen, dass ein langfristiges wirtschaftliches Auskommen nicht mehr möglich ist. Außerdem entspricht die alte Stadtvilla nicht mehr den modernen Vorschriften einer Kindertagesstätte. Zunächst hatte der Vermieter, um die Mieterhöhung durchzusetzen, das Mietverhältnis zum 28.02.2018 gekündigt. Im Herbst hat er Eigenbedarf angemeldet und als letzte Räumungsfrist den 31.08.2018 eingeräumt. Die Gespräche mit Stadt und Diözese blieben erfolglos und kurzfristig wurden keine neuen Räume für eine Kindertagesstätte gefunden. Der Verein beschloss daher die Schließung der Kindertagesstätte zum 31.08.2018 einschließlich der Kündigung des Personals.

Zur Zeit überlegen die Gremien, wie und unter welchen Möglichkeiten eine Fortsetzung der Sozialarbeit möglich ist. Im Gespräch ist auch eine Verschmelzung mit dem KBW. Die KF und auch die Mitgliederversammlungen der Vereine werden über die aktuellen Entwicklungen informiert.

Neue Struktur beim Kolping-Bildungswerk

Ebenfalls am 24. Juli 2017 fand die Mitgliederversammlung des Kolping-Bildungswerkes statt. Neben dem Regularienteil und einer eventuellen Verschmelzung mit dem Kolping-Haus für das Leben stand die Neuwahl des Vorstandes an. Dabei gab die Mitgliederversammlung grünes Licht für eine neue Struktur. Künftig gibt es für das operative Geschäft einen zweiköpfigen gleichberechtigten Vorstand.

Dieser besteht aus

- Harald Binder (Geschäftsführung)
- Hildegard Forster

Der bisherige Bildungsbeirat, der mehr inhaltlichen Charakter hatte, soll als Verwaltungsrat umgestaltet werden und unter der Leitung von Diözesanvorsitzenden Gerhard Alfranseder als Aufsichtsgremium fungieren. Die notwendigen Satzungsänderungen müssen noch beschlossen werden.

Interesse an Programmen von anderen Kolpingsfamilien?

Unter <http://kolping-dv-passau.de/dioezesanverband/kfprogramme.html> finden Sie aktuelle Programme!

Kolpingwerk richtet sich international neu aus

Alle fünf Jahre tagt die Generalversammlung als das oberste beschlussfassende Organ im weltweiten Kolpingwerk. Rund 240 Delegierte aus allen Kontinenten trafen sich dazu in Lima (Peru). Das Kolpingwerk Deutschland als größter Mitgliedsverband im internationalen Kolpingwerk stellte 34 Delegierte. Darunter wurde vom Bundesvorstand auch Diözesanvorsitzender Gerhard Alfranseder berufen. Für unseren Diözesanvorsitzenden war die Teilnahme an der Generalversammlung ein besonderes Erlebnis. Er konnte dabei nicht nur Kontakte mit den Partnern in Uruguay aufnehmen, sondern sich auch mit den afrikanischen Kolpingfreunden austauschen. Als ein besonderes Ergebnis nannte Alfranseder die Stärkung der Laien, indem die geistliche Leitung (Präses) einer Kolpingsfamilie nicht mehr ausschließlich einem katholischen Priester vorbehalten sei. Ebenso wurden bei der Generalversammlung Generalpräses Ottmar Dillenburger, Generalsekretär Dr. Markus Demele und die Geschäftsführerin Karin Wollgarten bestätigt.

Gemeinschaftskegeln wiederbelebt

Auf Initiative der KF Regen und des stv. Diözesanvorsitzenden, Karl-Heinz Barth, wurde das Kegeltturnier wiederbelebt. Unter der engagierten Organisation von Otto Gabauer richtete die KF Regen in der Bayerwald-Kegelhalle ein Freundschaftskegeln aus. Dabei ging es weniger um den sportlichen Wettkampf, sondern mehr um die Stärkung der Kolpinggemeinschaft. So war diesmal Teilnahmebedingung, dass jeweils gemischte Teams antraten und Karl-Heinz Barth hatte für attraktive Preise gesorgt und als Hauptsponsoren das Hotel Hofbräuhaus in Bodenmais, die Stadt Regen, die Sparkasse Regen-Viechtach, sowie Joska-Kristall und die Freizeitanlagen Silberbergwerk gewonnen. Herrnsieger wurde mit 209 Kegeln Konrad Schweizer (KF Osterhofen) vor Hans Ketterl und Horst Gollnow (beide KF Neuötting). Bei den Damen, die im Gegensatz zu den Herren alle 50 Schub in die Vollen absolvieren mussten, hatte mit 280 Kegeln Karin Schall (KF Zwiesel) vor Inge Schwarz (KF Markt) und Rita Koller (KF Regen) die Nase vorn. In der Teamwertung war die Osterhofener Kolpingsfamilie Sieger vor dem Team der ausrichtenden Kolpingsfamilie Regen.

Stärkung der diözesanen Handwerksarbeit

Bei der Vollversammlung der Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz in Straubing vollzog sich ein Stabwechsel. Nach 24 Jahren als Vizepräsident der Handwerkskammer trat Franz Greipl zurück, um einen Generationswechsel einzuläuten. Zum 01. Januar ist nun unser Diözesanvorstandsmitglied Kathrin Zellner (KF Freyung) als Kammer-Vizepräsidentin tätig. Die Friseurmeisterin war schon seit 2009 im Kammervorstand engagiert. Als Nachfolgerin von Kathrin Zellner wurde in den Vorstand Gotthard Ambros (KF Osterhofen) gewählt. Diese personelle Neuaufstellung stärkt nachhaltig die Handwerksarbeit im Diözesanverband Passau, wie Diözesan-Geschäftsführer Harald Binder, der die Handwerksarbeit für die Diözesanverbände Passau und Regensburg koordiniert, betont.

Jugendbegegnung mit Uruguay

Ein besonderes Highlight ist Jugendbegegnung mit 12 Uruguayos vom 21. September bis 04. Oktober. Die AG Eine Welt unter der Leitung von Diözesanvorsitzenden Gerhard Alfranseder bereitet die Jugendbegegnung vor. Geleitet wird sie von Jugendreferent Klaus Herndobler und dem Gerner Vorsitzenden Thomas Wimmer. Damit die Jugendbegegnung auch stattfinden kann, suchen wir dringend 10 junge Deutsche bis 27 Jahren, die an der internationalen Arbeit interessiert sind. Die Teilnahme an der Jugendbegegnung ist kostenlos und wird vom Diözesanverband finanziert.

Ebenso suchen wir noch Gastfamilien, bei denen junge Uruguayos zwei Tage Alltag in einem deutschen Haushalt kennenlernen können. Infos bei Klaus Herndobler (Tel.: (0851) 393-7364).

Dank an Franz und Gerti Köhler

Einen großen Applaus spendeten die Teilnehmer der Vorsitzenden- und Präsidestagung dem Ehepaar Köhler aus Rothalmünster. 24 Jahre engagierte sich Franz Köhler im Diözesanvorstand neben seiner langjährigen

Tätigkeit als KF-Vorsitzender. Für seine Kolpingverdienste wurde ihm die diözesane Ehrennadel in Gold überreicht.

Sternenklar – jetzt geht's los!

Die Kolpingjugend auf Bundesebene veranstaltet vom 28. bis 30. September ein Bundesjugendevent „Sternenklar“ in Frankfurt/Main. Ein reichhaltiges Programm ist für Jugendliche ab 14 bis 30 Jahren geboten. Der Diözesanverband Passau wird mit drei Bussen teilnehmen. Für 65 € inklusive Fahrt, Unterkunft in einem Jugendhotel und Programm kann jeder dabei sein. Der Programmflyer ist ab der Diözesanversammlung verfügbar und ab dann können Anmeldungen entgegengenommen werden.

Wir gratulieren!

Neue Leitungskräfte in der Kolpingsfamilie:

- Leitungsteam der KF Rothalmünster bestehend aus **Willi Maier**, **Franz Köhler** und **Anneliese Strangmüller**, sowie **Präses Jörg Fleischer**
- **Silvia Ginglseder** als neue Vorsitzende der KF Sandbach
- **Stadtpfarrer Christian Altmannspurger** als neuer Präses der KF Osterhofen
- **Pfarrer Markus Krell** als neuer Präses der KF Ruderting

Geehrt wurden:

Auf Vorschlag des Diözesanvorstandes verlieh Diözesanbischof Dr. Stefan Oster (SDB) die Stephanusplakette an:

- **Josef Rossak**, langjähriger Kassier der KF Markt/Inn und Rechnungsprüfer im Diözesanverband
- **Manfred Kronschnabl**, seit 30 Jahren Diözesanschatzmeister des Verbandes sowie des Kolping-Haus für das Leben und Rechnungsprüfer beim Kolping-Bildungswerk

Auf Vorschlag der Stephanus-Gemeinschaft

- Ehepaar **Gabriele und Peter Rast**, beide langjährige Kolpingmitglieder und Peter Rast war in den 70er-Jahren über 10 Jahre Vorsitzender der KF Burgkirchen. Seine Frau Gabriele gehörte zu den ersten weiblichen erwachsenen Mitgliedern im Diözesanverband.

Diözesane Ehrennadel in Silber

- **Peter Asenkerschbaumer**, 1. Vorsitzender der KF Neuötting erhielt für seine langjährige Kolpingarbeit die diözesane Ehrennadel

Besondere kommunale Auszeichnungen

Die Stadt Altötting ehrte zwei langjährige Kolping-Söhne

- **Franz Steiner**, Vorsitzender der KF erhielt für seine Verdienste um die Kolpingarbeit die Bürgermedaille der Stadt
- **Fritz Obermaier**, langjähriges KF-Vorstandsmitglied und engagierter Kommunalpolitiker erhielt anlässlich des 85. Geburtstages die Ehrenbürgerwürde der Stadt.

Herzlichen Glückwunsch an alle neuen Leitungskräfte und alle ausgezeichneten Persönlichkeiten!

† Wir trauern:

Erich Kunz, langjähriges Diözesanvorstandsmitglied und engagierter Verantwortungsträger für Arbeit und Beruf ist im Alter von 84 Jahren am 29. Oktober verstorben. Erich Kunz prägte auch die KF Burgkirchen, die er 1958 mitbegründete. Sein Engagement lässt sich auch daran ablesen, dass er am 24. Juli noch engagiert an den Mitgliederversammlungen von Haus des Lebens und Kolping-Bildungswerk teilnahm. Besonders tragisch war, dass einige Tage nach dem Tod von Erich auch seine Frau Maria verstarb.

Wir werden beiden im Gebet gedenken!